

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der
Landesbank der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
I.	1	Von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Führung der Kassengeschäfte derselben durch die Landesbank	2 000	2 000
	2	Von der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ für die Aufbewahrung und Verwaltung der Effekten derselben . . .	12 500	12 500
	3	Eigene Einnahme zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	268 500	246 600
		Summe der Einnahme	283 000	261 100
II.		Ausgabe.		
		Befolgungen.		
		A. Direktion.		
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 M.	15 000	15 000
	2	Für 3 Landesbankräte Gehälter	23 900	22 400
	3	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Beamte (Lit. I Nr. 2) je 660 M.	1 980	1 980
		B. Kassen- und Bureaubeamte.		
	4	Für denendanten bei Abteilung I Gehalt	4 800	4 700
	5	Für den Kassierer bei Abteilung I Gehalt	4 500	4 300
	6	Für denendanten bei Abteilung II Gehalt	4 800	4 800
	7	Für den Kassierer bei Abteilung II Gehalt	4 800	4 700
	8	Für den Kassenkontrollleur und Landesbanksekretär Gehalt	4 800	4 800
	9	Für den Kassensekretär und Vorsteher des Hypothekensbüreaus Gehalt	4 350	4 150
		Zu übertragen	68 930	66 830

Mitteln jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	—	
21 900	—	
21 900	—	
—	—	
1 500	—	Stelleninhaber: Geheimen Regierungsrat Dr. Lohr, Gehalt 15 000 M. Die Emolumente stehen dem Stelleninhaber nach dem Befolungsplan zu. Derselben ist mit 15% des Gehaltes für freie Dienstwohnung und mit 6% des Gehaltes für Heizung und Beleuchtung eingestellt.
—	—	Stelleninhaber: 1. Landesbankrat Caspari, bisheriges Gehalt 8 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 500 „ Nicht pensionberechtigte Zulage 900 „ zusammen 9 900 M.
—	—	2. „ Priese, bisheriges Gehalt 7 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 500 „ zusammen 8 000 „
—	—	3. „ Wenzel, bisheriges Gehalt 5 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 500 „ zusammen 6 000 „
—	—	im ganzen 23 900 M.
100	—	Stelleninhaber:endant Henckler, bisheriges Gehalt 4 700 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 100 „ Sachlohalt 4 800 M.
200	—	Stelleninhaber: Kassierer Döl, bisheriges Gehalt 4 300 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 200 „ zusammen 4 500 M.
—	—	Stelleninhaber:endant Irmen, bisheriges Gehalt (Sachlohalt) 4 800 M.
100	—	Stelleninhaber: Kassierer Keulen, bisheriges Gehalt 4 700 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 100 „ Sachlohalt 4 800 M.
—	—	Stelleninhaber: Obersekretär Müller, bisheriges Gehalt (Sachlohalt) 4 800 M.
200	—	Stelleninhaber: Obersekretär Eßer, bisheriges Gehalt 4 150 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 200 „ zusammen 4 350 M.
2 100	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Beitrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
I.		Uebertrag	68 930	66 830
	10	Für den Vorsteher des Rechnungs-Kontrollbureaus Gehalt	3 200	—
	11	Für den Effektenverwalter Gehalt	3 200	—
	12	Für 5 Oberbuchhalter und Obersekretäre Gehälter	17 000	10 000
	13	Für 16 Buchhalter und Sekretäre Gehälter	38 350	38 700
		Zu übertragen	130 680	115 530

Nicht jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 100	—	
3 200	—	Der stets wachsende Umfang des Kassen- und Effekten-Geschäfts der Landesbank, welcher sich aus den Jahresberichten ergibt, macht eine Veränderung in der Organisation der Kasse und der Buchführung nötig. Mit dem modernen Betrieb einer Bank ist die lamercantile Buchführung, welche bisher bei der Landesbank üblich war, nicht mehr vereinbar; es mußte dieselbe durch die sogenannte amerikanische Buchführung ersetzt werden, welche mit der Leichtigkeit der jetzzeitigen Revision die Möglichkeit, jederzeit die Betriebsergebnisse sofort festzustellen, verbindet und außerdem die Legung der Jahresrechnung auf das Einfachste gestaltet. Mit der Einführung dieser Buchführung ist ein besonderes Rechnungsbureau, welches alle Ordres an die Kasse vor Abgabe an die Kasse prüft und neben der steten täglichen Kontrolle die Rechnungslegung zu bewirken hat, eingerichtet worden. Dies Bureau ist mit einem Vorsteher und vorläufig 2 anderen Beamten zu besetzen.
3 200	—	Der Effektenverkehr der Landesbank besteht in der Verwaltung fremder Effekten — jezt fast schon 130 Millionen Mark — und in der Verwaltung der zum Verkauf gestellten, der zurückzukaufen und der ausgetauschten Rheinprovinz-Anleihepapiere. Auch dieser Verkehr ist einem besonderen verantwortlichen Beamten — Effektenverwalter — zu unterstellen. Es rechtfertigt sich hierdurch die Einstellung des neben erwähnten Postens:
7 000	—	Stelleninhaber: 1. Oberbuchhalter Vög, bisheriges Gehalt 3 600 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 200 „ 3 800 M. 2. „ „ „ „ „ „ „ 3 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 200 „ 3 400 „ 3. Obersekretär Koerbandt, bisheriges Gehalt 3 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 200 „ 3 400 „ 4. R. R., Anfangsgehalt 3 200 „ 5. R. R., Anfangsgehalt 3 200 „ Es ist beabsichtigt, 2 fernere Beamte, welche verantwortliche Stellen im Hypothekendbureau bekleiden, in die entsprechenden Stellen aufzürden zu lassen. zusammen 17 000 M.
—	350	Stelleninhaber: 1. Buchhalter Langer, bisheriges Gehalt 3 050 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 200 „ 3 250 M. 2. „ „ „ „ „ „ „ 2 900 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 200 „ 3 100 „ 3. Sekretär Kraußschel, bisheriges Gehalt 2 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 200 „ 2 700 „ 4. Sekretär Heder, bisheriges Gehalt 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „ 5. Buchhalter Weber, bisheriges Gehalt 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „ 6. „ „ „ „ „ „ „ 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „ 7. „ „ „ „ „ „ „ 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „ 8. Sekretär Guffone, bisheriges Gehalt 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „ Zu übertragen 21 550 M.
15 500	350	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
L		Uebertrag	130 680	115 530
	14	Für 6 Assistenten	9 300	9 450
	15	Wohnungsgeldzuschuß für 35 Beamte je 432 M.	15 120	13 824
		C. Unterbeamte.		
	16	Für einen Botenmeister Gehalt Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	1 960	1 840
		Zu übertragen	157 060	140 644

Wichtig jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
15 500	350	<p>Uebertrag 21 550 M.</p> <p>9. Buchhalter Greener, bisheriges Gehalt 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „</p> <p>10. „ „ zur Steege, bisheriges Gehalt 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „</p> <p>11. „ „ Thiele, bisheriges Gehalt 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „</p> <p>12. Sekretär Köpfer, bisheriges Gehalt 2 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 500 „</p> <p>13. „ „ Koch, bisheriges Gehalt 2 000 M. (Seit zufolge Beschlusses des Provinziallandtages vom 28. Juni 1904 von der Gehaltsaufbesserung bis auf weiteres ausgeschlossen werden.)</p> <p>14. Buchhalter Ingenhaag, bisheriges Gehalt 2 000 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 250 „</p> <p>15. „ „ Müller, bisheriges Gehalt 2 000 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 250 „</p> <p>16. Sekretär Theisen, bisheriges Gehalt 2 000 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 250 „</p> <p>17. „ „ Dfermann, bisheriges Gehalt 2 000 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 250 „ 2 250 „</p> <p>18. R. R., Anfangsgehalt 2 000 „</p> <p>19. R. R., „ 2 000 „</p> <p>20. R. R., „ 2 000 „</p> <p style="text-align: right;">48 550 M.</p> <p>Mit Rücksicht auf die in Aussicht genommenen, bei Nr. 10, 11 und 12 erwähnten Beförderungen von 4 Buchhaltern bzw. Sekretären zu Oberbuchhaltern bzw. Obersekretären genügt der Betrag von 38 350 M.</p> <p>Stelleninhaber: Die vom 1. April 1901 ab ernannten: 1. Assistent Beate, bisheriges Gehalt 1 650 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 150 „ 1 800 „</p> <p>2. „ „ Zorrain, bisheriges Gehalt 1 650 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 150 „ 1 800 „</p> <p>3. „ „ Schaal, bisheriges Gehalt 1 650 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 150 „ 1 800 „</p> <p>Die vom 1. April 1903 ab ernannten: 4. Assistent Kutz, bisheriges Gehalt 1 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 150 „ 1 650 „</p> <p>5. „ „ Reel, bisheriges Gehalt 1 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 150 „ 1 650 „</p> <p>6. „ „ R. R., Anfangsgehalt 1 500 „</p> <p>7. „ „ R. R., „ 1 500 „</p> <p>8. „ „ R. R., „ 1 500 „</p> <p>9. „ „ R. R., „ 1 500 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 14 700 M.</p> <p>Mit Rücksicht auf die in Aussicht genommene Beförderung von 3 Assistenten zu Sekretären bzw. Buchhaltern genügt der Betrag von 9 300 M.</p> <p>Stelleninhaber: Botenmeister Diez, bisheriges Gehalt 1 840 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 120 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 1 960 M.</p>
16 916	500	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
I.		Uebertrag	157 060	140 644
17		Für einen Boten Gehalt	1 425	1 425
		Demselben außerdem Entschädigung für Dienst- wohnung	340	340
		und Entschädigung für Brand und Diebst.	100	100
		1 865	1 865	1 790
		Summe Titel I.	158 925	142 434
II.		Anderer persönliche Ausgaben.		
1		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern ic.	25 999,50	23 843,85
2		Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter (Assessor)	4 200	3 800
3		Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse, sowie für einen Heizer (gleichzeitig Hilfsbote) und weitere Hilfsboten	35 000	35 000
4		Für Unterstützung der Beamten, Remunerationen usw. zur Verfügung des Direktors	2 000	1 500
		Summe Titel II.	67 199,50	64 143,85
III.		Sächliche Ausgaben.		
1		Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Kuratoriums und der Tagatoren ic.	7 500	7 500
2		Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung)	8 500	7 500
		Zu übertragen	16 000	15 000

Titel.		Nr.		Bemerkungen.	
		Betrag		Bemerkungen.	
		für das Rechnungs- jahr 1905.		für das Rechnungs- jahr 1904.	
		mehr		weniger	
		+	-	+	-
		16 916	500		
		75	—		
		16 991	500		
		16 491	—		
		2 155,65	—		
		400	—		
		—	—		
		500	—		
		3 055,65	—		
		—	—		
		1 000	—		
		1 000	—		

Stelleninhaber: Bote Freum, bisheriges Gehalt 1 350 M.
Erhöhung nach dem Befoldungsplan 75 „
zusammen 1 425 M.

15% der Durchschnittsgehälter der Beamten.
Der zeitige Inhaber dieser Stelle würde nach dem Befoldungsplan eine Vergütung von 4200 M. zu beziehen haben.

Es wurden verausgabt in 1901 12 706,13 M.
" " " " 1902 25 523,86 „
" " " " 1903 30 907,42 „
zusammen 69 137,41 M.
durchschnittlich 23 045,80 M.

In den Jahren 1901, 1902 und 1903 wurde der ganze Betrag von je 1500 M. verausgabt. Mit Rücksicht auf die starke Vermehrung des Personals sind, wie bei der Provinzial-Feuer-Versicherungsanstalt, 2000 M. eingestellt.

Es wurden verausgabt in 1901 . . . 6 643,56 M.
" " " " 1902 . . . 7 552,38 „
" " " " 1903 . . . 7 279,66 „
zusammen 21 475,60 M.
durchschnittlich 7158,53 M.

Es wurden verausgabt in 1901 . . . 9 318,45 M.
" " " " 1902 . . . 10 958,44 „
" " " " 1903 . . . 4 213,31 „
zusammen 24 490,20 M.
durchschnittlich 8163,40 M.

Dieser Posten muß infolge Ankaufs der Häuser Friedrichstraße Nr. 56 und 58 erhöht werden. Die beiden Häuser sind ca. 30 Jahre alt und werden voraussichtlich in Bezug auf Anstrich, Instandsetzung der Dächer u. s. w. noch erhebliche Unterhaltungskosten verursachen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
III.		Uebersicht	16 000	15 000
3		Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Bureau's zc.	8 500	8 500
4		Für Schreibmaterialien, Druckfachen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insektionen, Kosten der Beschaffung von Bureau- bedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- zc. Kosten . . .	15 000	15 000
5		Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	600	220
6		Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten	15 000	15 000
7		Für Dienstkleidung des Botenmeisters und des Boten	360	360
8		Krankensversicherung des Heizers, der Puffrauen, der Hilfs- boten und des Aktenhefters, sowie Beiträge zur Invaliden- versicherung für die Bureaugehilfen, den Heizer, die Hilfs- boten, den Aktenhefter und die Puffrauen <i>(Die Positionen 2-8 übertragen sich gegenseitig.)</i>	350	—
		Summe Titel III.	55 810	54 080
IV.		Sonstige Ausgaben.		
1		Für die bautechnische Beaufsichtigung des Dienstgebäudes der Landesbank nebst der Dienstwohnung des Landesbankdirektors	200	200
2		Sonstige unvorherzusehende Ausgaben und zur Abrundung	865 50	242 50
		Summe Titel IV.	1 065 50	442 50
		Wiederholung.		
I.		Befordungen	158 925	142 434
II.		Anderer persönliche Ausgaben	67 199 50	64 143 50
III.		Sächliche Ausgaben	55 810	54 080
IV.		Sonstige Ausgaben	1 065 50	442 50
		Summe der Ausgabe	283 000	261 100
		Die Einnahme beträgt	283 000	261 100
		Kausgleich.		

Nicht jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 000	—	
—	—	Es wurden verausgabt in 1901 . . . 7 058,69 M. " " " " 1902 . . . 7 634,94 " " " " " 1903 . . . 7 242,20 " zusammen 21 935,83 M. durchschnittlich 7311,94 M. Der erwähnte Häuserankauf wird eine Erhöhung der Ausgaben dieser Position im Gefolge haben; ein Betrag von 8500 M. dürfte indes ausreichen.
—	—	Es wurden verausgabt in 1901 . . . 11 175,17 M. " " " " 1902 . . . 14 591,49 " " " " " 1903 . . . 15 157,12 " zusammen 40 923,78 M. durchschnittlich 13 641,26 M. Infolge Ankaufs der neerevidenten 2 Häuser erhöht sich auch die Grund- und Gebäude- steuer.
350	—	Es wurden verausgabt in 1902 . . . 9 463,85 M. " " " " 1903 . . . 15 271,91 " zusammen 24 735,76 M. durchschnittlich 12 367,88 M. Der Betrag von 15 000 M. wird voraussichtlich genügen.
—	—	Es wurden verausgabt in 1901 . . . 298 M. " " " " 1902 . . . 219 " " " " " 1903 . . . 345 " zusammen 862 M. durchschnittlich 287,33 M.
350	—	
1 730	—	
—	—	
623 35	—	Es wurden verausgabt in 1901 . . . 219,54 M. " " " " 1902 . . . 346,24 " " " " " 1903 . . . 516,00 " zusammen 1081,87 M. durchschnittlich 360,62 M.
623 35	—	
16 491	—	
3 055 65	—	
1 730	—	
623 35	—	
21 900	—	
21 900	—	

Nr.	Titel	Preis
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50